



# HAUSENaktuell

Eine Publikation der Gemeinde Hausen AG

**IBB ENERGIE AG:** Gemeinsam für eine nachhaltige Energiezukunft

## Fernwärme für Hausen AG

Hausen AG wird in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle auf dem Weg einer CO<sub>2</sub>-neutralen Energieversorgung in der Region Brugg einnehmen.

**MICHELLE WÜRSTEN, LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION**

Mit dem Bau der neuen Energiezentrale Campus Reichhold entsteht eines der drei Kernstücke der zukünftigen Energieachse der IBB Energie AG – ein Projekt, das moderne Technologien, lokale Zusammenarbeit und nachhaltige Energieversorgung vereint.

### Innovative Energieachse mit Herz

Die neue Energiezentrale liegt auf dem Gemeindegebiet von Hausen AG. Zusammen mit dem topmodernen Industriekomplex, der auf dem Areal entsteht, verschmelzen sie zum Hightech-Zentrum «Campus Reichhold», der für Nachhaltigkeit und Innovation steht. Die Energiezentrale Campus Reichhold ist zentral für die Speisung des Verteilnetzes der Energieachse mit Wärme. Über diese Achse wird künftig klimaschonende, lokal produzierte Fernwärme sowohl ins Birrfeld als auch ins Zentrum von Brugg verteilt. Auf dem Weg dorthin profitieren auch Liegenschaften in Hausen AG, die noch mit fossilen Energieträgern heizen. Als Wärmequelle dient die Abwärme eines Datacenters. Die Datenverarbeitungsprozesse liefern kontinuierlich Wärme, die sinnvoll genutzt werden kann. Diese clevere Ressourcennutzung ist ein Vorzeigebispiel für Energieeffizienz, macht die neue Zentrale zudem komplett CO<sub>2</sub>-neutral und erhöht die regionale Versorgungssicherheit.

### Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Seit rund zwei Jahren arbeiten die IBB mit potenziellen Kundinnen und Kunden in der Region an konkreten Lösungen für ihren Fernwärmeanschluss. Die offenen Gespräche dienen der Detailplanung und stärken das gegenseitige Vertrauen. Die Gemeinde Hausen AG agiert dabei sehr aktiv und zielstrebig.

Eine wichtige Schnittstelle ist die Energiekommission Hausen, ein Gremium aus Fach-



Eugen Pfiffner, CEO IBB Energie AG, beim Spatenstich der Energiezentrale Campus Reichhold

BILD: ZVG

personen und Partnern, das durch Offenheit und Austausch überzeugt. Die Einbindung der IBB, vertreten durch ihren CEO Eugen Pfiffner, soll die Umsetzung von Projekten und Ideen beschleunigen.

«Ich finde es toll, wie wir von den Behörden empfangen und eingebunden wurden. Das ist eine schöne Form von Vertrauen und Wertschätzung.»

Eugen Pfiffner, CEO IBB Energie AG

### Fernwärme-Check – mit einem KliQ!

Mit der neuen Energiezentrale erhält Hausen AG eine zusätzliche Möglichkeit für die Wärmeversorgung – ganz im Sinne einer zukunftsgerichteten Gemeindeentwicklung.

Die IBB unterstützen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer dabei, mithilfe einer Onlineplattform die passende Heizungslösung für die Zukunft zu finden. Mit nur wenigen Klicks prüfen Interessierte, ob ihre Liegenschaft ans Fernwärmenetz angeschlossen werden kann oder welche Heizoptionen für sie – auch preislich – am geeignetsten sind. Informationen dazu finden Sie auf [kliq.ibbrugg.ch](http://kliq.ibbrugg.ch), der Plattform rund um nachhaltige Energielösungen im IBB-Versorgungsgebiet.

### Mehr als nur Energie

Die IBB bringen ihre Fachkompetenz ausserdem in die Wasserversorgung ein, insbesondere mit der Betriebsführung der REWA (Regionale Wasserversorgung Birrfeld). Eine zentrale Aufgabe ist dabei die Koordination der Anliegen und Interessen der jeweiligen REWA-Gemeinden. Als gutes Beispiel kann das Projekt Reservoir Eitenberg genannt werden.

Die Zusammenarbeit zwischen den IBB und der Gemeinde Hausen AG schafft Synergien, spart Kosten und fördert zukunftsgerichtete Infrastrukturprojekte. Hausen AG zeigt sich besonders vorausschauend – unter anderem durch gezielte Projektförderung mittels Konzessionsabgabe. Diese wurde zum Ausgangspunkt der Partnerschaft, bei der die IBB die Gemeinde mit fachlicher Unterstützung begleiten, damit innovative Vorhaben realisiert werden.

### Ein gemeinsames Ziel

Die klimafreundliche Wärmeversorgung ist ein Gemeinschaftswerk. Die IBB und die Gemeinde Hausen AG ziehen am selben Strang. «Die Zusammenarbeit macht Freude und zeigt, wie lokale Lösungen für alle entstehen», sagt CEO Eugen Pfiffner erfreut.

### KOMMENTAR

## Manchmal ist weniger mehr



Verena Nold  
Direktorin santésuisse

Liebe Lesende

Die Gesundheitsversorgung in der Schweiz ist erstklassig, aber bald nicht mehr bezahlbar. Jeder kann helfen, Kosten zu sparen. Die Schweiz hat eines der besten Gesundheitswesen weltweit. Im Gegensatz zu anderen Ländern kennen wir kaum Wartezeiten in den Spitälern, und auch Spezialärzte stehen fast jederzeit und überall zur Verfügung. Wir alle haben direkten Zugang zu modernsten Behandlungsmethoden – unabhängig davon, ob wir reich oder arm sind.

Diese Errungenschaften gilt es für spätere Generationen zu erhalten. Damit unser einzigartiges Gesundheitswesen in Zukunft finanzierbar bleibt, müssen die verfügbaren Mittel sparsam und am richtigen Ort eingesetzt werden. Studien zeigen nämlich, dass nicht alles, was medizinisch machbar ist, auch sinnvoll ist. Im Gesundheitswesen gilt ebenfalls die Devise: Manchmal ist weniger mehr.

Jede und jeder kann selbst dazu beitragen, dass die Kosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nicht noch mehr steigen und die Prämien für alle bezahlbar bleiben – indem man nicht wegen jeder Bagatelle zum Arzt geht. Diejenigen Patienten und Patientinnen, die ernsthaft krank sind und wirklich Hilfe brauchen, werden dankbar sein.

**UMWELTSCHUTZ:** Gemeinsam gegen Littering

## Aktion zum nationalen Clean-up-Day

Stört Sie Littering und möchten Sie etwas dagegen tun? Am Samstag, 20. September, haben Sie von 10 bis 12 Uhr die Gelegenheit dazu.

**NATUR- UND LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION**

Leisten Sie mit anderen einen aktiven Beitrag an die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl in unserer Gemeinde. Gemeinsam und mit gegenseitigem Respekt können wir etwas bewirken. Unter der Leitung der Natur- und Landwirtschaftskommission engagiert sich Hausen AG wieder am nationalen Clean-up-Day und will den Uferbereich entlang des Süssbachs sowie die öffentlichen Areale von Abfall befreien. Die Teilnahme fördert das Bewusstsein für Umweltthemen und inspiriert, selbst

Verantwortung zu übernehmen. Organisieren Sie sich zusammen mit Ihrer Familie, Ihren Kolleginnen und Kollegen und setzen Sie damit ein starkes nachhaltiges Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz. Nach der rund zweistündigen Aufräumaktion offeriert die Gemeinde Wurst, Brot und Getränke bei einem gemeinsamen Bräteln. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich für die Natur und die Gemeinschaft engagieren.

**Samstag, 20. September**  
**Entsorgungsstelle Werkhof, 10 Uhr**



**NATUR- UND LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION:** Asiatische Hornisse

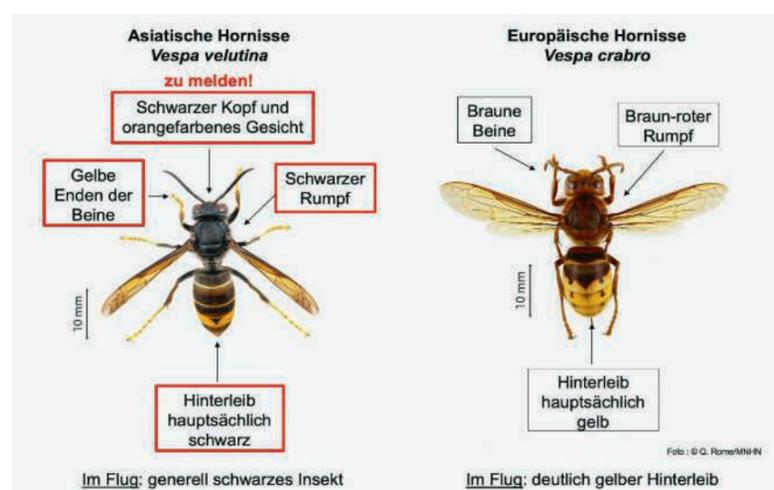
## Verdächtige Insekten melden

Die Asiatische Hornisse breitet sich seit Jahren weiter aus, weshalb die Kantone auf die Mithilfe zur Eindämmung angewiesen sind.

**THOMAS ROHR, NATUR- UND LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION**

Die Asiatische Hornisse stammt ursprünglich aus den Regionen zwischen Afghanistan und Ostchina, Indochina und Indonesien. Sie wurde 2004 in Europa eingeschleppt. Seit 2023 trat die Asiatische Hornisse in 14 Kantonen in Risikogebieten (Mittelland, Jurabogen und Alpentäler) auf.

Für die Fütterung ihrer Larven jagt die Asiatische Hornisse einheimische Insekten, hauptsächlich Honigbienen, Wildbienen und Wespen. Sie ist nicht gefährlicher als die einheimische Hornisse, da auch sie ihr Nest schützt und verteidigt. Eine Jagd oder



**Asiatische vs. Europäische Hornisse**

BILD: Q. ROME/MNH-N

gar eine Netzerstörung ist auf jeden Fall zu unterlassen.

Um Kenntnisse über die Verbreitung der Asiatischen Hornisse zu erhalten, sind die Kantone auf die Mit-

hilfe der Bevölkerung und der Imker angewiesen. Verdächtige Insekten oder Nester können fotografiert oder gefilmt und über die Plattform [frelonasiatique.ch](http://frelonasiatique.ch) gemeldet werden.



**SCHULE HAUSEN AG:** Das war das Jugendfest

# Bei schönstem Wetter gefeiert



Obwohl das Jugendfest unter dem Motto «s'Dorf-Gspröch» stand und die Lehrpersonen dieses Motto in den Schulklassen in allen Facetten über den Festtag hinweg beleuchteten, lassen wir nun Bilder statt Worte sprechen. Es war ein Freudenfest: sonnig, fröhlich und begeisternd.

BILDER: BARBARA POTENZA



Lesen geht überall BILD: MIRJAM HOFER

## BIBLIOTHEK | LUDOTHEK Badi-Bibliothek und neue Spiele

Auch dieses Jahr sorgen wir im Freibad Heumatten mit der Badi-Bibliothek für Unterhaltung. Im Gestell bei den Umkleidekabinen findet sich für jeden Geschmack die passende Lektüre, um die Sommerzeit noch genussvoller zu gestalten. Falls Sie das Buch zu Hause fertig lesen möchten, dürfen Sie es gerne mitnehmen und behalten. Mehr Sommerlektüre finden Sie wie gewohnt in der Bibliothek oder unter E-Book+. Wir sind während der Sommerferien am Samstag zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Das Sommerwetter bietet sich an, Outdoorspielzeug auszuleihen. Neben speziellen Fahrzeugen und Aquaplay haben wir übergrosse Klassiker und Neuheiten im Sortiment. Die am Jubiläumsfest im Mai ausgelegten XL-Spiele können Sie ebenfalls ausleihen. Ferienzeit bedeutet, mehr Zeit und Musse zu haben für Spiele mit der Familie und Freunden. Pünktlich zum Ferienstart haben wir unsere Ludothek mit coolen Spielen aufgestockt. Lassen Sie sich mitreissen von kurzweiligen Gesellschaftsspielen oder machen Sie Brain-Gym mit unserem entsprechenden Angebot. Wir beraten Sie gerne.

**SCHULE HAUSEN AG:** Kindgerecht vermittelt

## Parcours «Mein Körper gehört mir!»

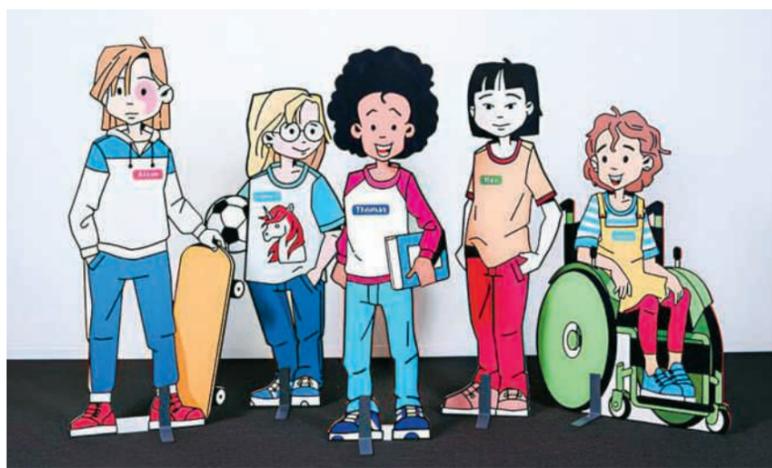
Stark sein und Grenzen kennen: Über 200 Schulkinder lernten im Mai an einem interaktiven Parcours den Wert von Selbstschutz kennen.

**VALENTIN BLUM, BEREICHSLEITER, SCHULSOZIALARBEIT WINDISCH**

In Kooperation mit Schulsozialarbeitsfachstellen und Schulen der Region fand im Mai ein wichtiges Präventionsprojekt für Kinder von 7 bis 9 Jahren zum Thema «Mein Körper gehört mir!» im Salzhaus Brugg statt. Zusammen mit der Fachstelle Limita konnte ein altersgerechtes Angebot realisiert werden. Diverse Klassen

mit über 200 Kindern der Schulen Windisch und Hausen nahmen an einem interaktiven Kinderparcours teil.

Ziel des Projekts war es, die Kinder in ihrer Körperwahrnehmung zu stärken, ihnen kindgerecht Grenzen und Rechte zu vermitteln und sie für das Thema sexuelle Gewalt zu sensibilisieren. Durch spielerische und dialogorientierte Methoden lernten die Kinder an Mitmachstationen, auf ihr Bauchgefühl zu hören, Nein zu sagen und sich Hilfe bei Grenzüberschreitungen zu holen. An den Begleitveranstaltungen für pädagogische Mitarbeitende und Eltern bestand grosses Interesse. Es kamen rund 150 Eltern. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.



Die fünf Leitfiguren des Parcours

BILD: KINDERSCHUTZ SCHWEIZ



Balance halten beim Yoga

BILD: ZVG

**SCHULE HAUSEN AG:** Bewegungsreiches Erlebnis

## Spiel und Sport für die Unterstufe

Vom 26. bis 28. Mai stand für die Hausener Kinder von der Unterstufe der Primarschule alles im Zeichen von Bewegung, Spiel und Spass.

**CORINNA GUT**

Mitte Mai durften die Erst- und Zweitklässler an einem dreitägigen Spiel- und Sportprogramm teilnehmen. Sie konnten verschiedene Sportarten ausprobieren und kennenlernen – darunter Unihockey, Yoga, Selbstverteidigung sowie vielseitige Bewegungsstationen. Ein besonderes Highlight

erwartete die Kinder am Dienstag. Die Mehrzweckhalle verwandelte sich in eine farbenfrohe Zirkusmanege. Dank der Unterstützung des Zirkus Luna aus Wettingen durften die Kinder an verschiedenen Posten ihre Zirkuskünste erproben. Ob Akrobatik, Balanceakte, Jonglage, Zauberei oder sogar Luftakrobatik – hier war für jedes Kind etwas dabei. Die Durchmischung der Klassen ermöglichte neue Freundschaften und ein intensives Gemeinschaftsgefühl – ein Miteinander, das den Schulalltag nachhaltig bereichert. Und wer weiss, vielleicht hat das eine oder andere Kind sogar eine neue Lieblingssportart entdeckt.



Volleyball ist faszinierend

BILD: ZVG

STV HAUSEN: Mixed-Plausch-Turnier

## Vierte Volleynight

Im Turnverein Hausen wird seit über 20 Jahren Volleyball gespielt. Um das zu feiern, findet am 30. August die vierte Volleynight statt.

IRIS WINKENBACH

Wir knüpfen an den grossen Erfolg der letzten Volleynight an und setzen wieder auf ein Mixed-Plausch-Turnier mit mindestens zwei Frauen pro Team. Mehr Infos sind auf der Webseite [stvhausen.ch](http://stvhausen.ch) zu finden. Wir freuen uns über jede Mannschaft, die dabei ist und natürlich über jede Hausenerin und jeden Hausener, der den Anlass besucht und mitfeiert.

Deswegen gibt es extra einen kleinen Barbetrieb mit Essen. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und von unserer Volleynight berichten. Neben Turnieren wie der Park-Volley-Party in Holderbank und der Volleynight in Windisch nahmen wir wieder mit zwei Mannschaften an der Indoor-volley Easy League von Swiss Volley Region Aargau teil. In der Kategorie Mixed 2 Liga Gruppe A erspielten wir erfolgreich den ersten und in der Kategorie Herren Aktive A den fünften Platz. Wir trainieren am Donnerstag um 20.15 Uhr. Neue Spielerinnen und Spieler sind herzlich willkommen.

**Samstag, 30. August, ab 17 Uhr**  
**Mehrzweckhalle, Hausen AG**  
**Anmeldeschluss: Montag, 18. August**

SPORT UND FREIZEIT: SlowUp-Vorbereitungen

## Festplatz in Hausen AG

Am Sonntag, 10. August, lädt die Gemeinde Hausen AG gemeinsam mit der Region Brugg und vier Dorfvereinen zum beliebten SlowUp ein.

MANUELA OBRIST, GEMEINDERÄTIN

Der beliebte Grossanlass bietet die Gelegenheit, die Region auf dem Velo mit Inlineskates oder zu Fuss auf spannende und umweltfreundliche Weise zu erkunden. Der Festplatz in Hausen AG wird zum zentralen Treffpunkt, bei dem die engagierten Vereine Damen- und Männerriege, Feuerwehrvereinigung und Miniturnen für das leibliche Wohl sorgen.

Die Vereine werden am Vortag ihre Festbeizli aufstellen und einrichten, sodass am Sonntagmorgen alles bereitsteht. Dann können sich Besuche-

rinnen und Besucher mit köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken stärken. Selbstverständlich profitieren auch Personen, die nicht am Slow-up teilnehmen, vom kulinarischen Angebot im Tannhübelquartier. Für die kleinen Gäste gibt es abwechslungsreiche Unterhaltung und Spielangebote. Der SlowUp ist für alle Generationen eine ideale Gelegenheit, um Gemeinschaft zu erleben, die Natur zu geniessen und aktiv zu sein. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Region, die gemeinsam einen Tag voller Bewegung, Geselligkeit und Freude verbringen möchten.

Der Gemeinderat dankt bereits heute allen Beteiligten für ihren Einsatz und den Anstössern für ihr Verständnis. Informationen für die gesamte Strecke finden Sie auf der Webseite [slowup.ch/brugg-regio](http://slowup.ch/brugg-regio).



Schattenplätze und gluschtiges Essen auf dem Hausener Festplatz BILD: LUKAS BUCHER



Die Spielgruppe ist ein Ort, an dem sich Kinder entfalten können BILD: ZVG

SPIELGRUPPE

## Personelle Veränderungen und freie Plätze

In der Spielgruppe Schnäggehügli in Hausen AG gibt es personelle Veränderungen: Wir verabschieden uns von Mirjam Wächter, die per 31. Juli ihre Tätigkeit beendet. Für ihr grosses Engagement und ihre liebevolle Arbeit mit den Kindern danken wir ihr von Herzen. Gleichzeitig freuen wir uns sehr, zwei neue Teammitglieder begrüssen zu dürfen: Andrea Pfister wird ab dem 1. August die Kinder in der Raumspielgruppe begleiten, während Greta dalla Costa in die Waldspielgruppe frischen Wind bringt. Herzlich willkommen im Schnäggehügli-Team. Die Spielgruppe Schnäggehügli ist ein Ort zum Entdecken, Spielen und Wachsen. Suchen Sie noch einen Spielgruppenplatz für Ihr Kind? Ab August sind freie Plätze verfügbar - melden Sie sich gerne bei uns!

[schnaeggehuesli-hausen.ch](http://schnaeggehuesli-hausen.ch)  
[info@schnaeggehuesli-hausen.ch](mailto:info@schnaeggehuesli-hausen.ch)

FAMILIESACH: Elternkurs für einen gesunden Umgang mit Gefühlen

## Starke Gefühle - gelassene Eltern

Ein Elternkurs für emotionale Stärke, mehr Verbindung und gegenseitiges Verständnis im Familienalltag in der Familiensach in Hausen AG.

LAURA ABBAS

Wutanfälle, Angst vor der Dunkelheit, scheinbar grundloses Weinen - starke Gefühle von Kindern bringen viele Eltern an ihre Grenzen. Warum fällt es uns so schwer, in solchen Momenten ruhig und verständnisvoll zu bleiben? Häufig deshalb, weil wir selbst nie gelernt haben, mit Gefühlen umzugehen. Uns wurde früh vermittelt, dass Wut unerwünscht ist und Angst «keinen Grund» hat. Die zertifizierte Flümer®-Coachin und zweifache Mutter Laura

Abbas kennt diese Herausforderungen aus eigener Erfahrung. Sie lädt Eltern ein, die Welt der Emotionen und Gefühle neu zu entdecken und einen gesunden Umgang mit ihnen zu finden. Denn nur wer die eigenen Gefühle versteht und annimmt, kann emotionale Momente des Kindes einfühlsam begleiten. Im Elternkurs, den sie ab August in Hausen AG in der Familiensach ([www.familiesach.ch](http://www.familiesach.ch)) anbietet, lernen Mütter und Väter spielerisch und praxisnah, mit Gefühlen umzugehen. Das Flümer®-Konzept von Nadine Dzolic hilft, Gefühlen ein Gesicht zu geben. Jeder Flümer® verkörpert ein Gefühl, zeigt menschliche Züge und will wahrgenommen werden. Denn sie zeigen uns, wann unsere Bedürfnisse erfüllt sind und wann nicht. Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter [gefuehlsfreundin.ch/elternkurs](http://gefuehlsfreundin.ch/elternkurs).



Elternkurs «Starke Gefühle - gelassene Eltern» in der Familiensach

BILD: ZVG

zu HAUSE(N)

07:48

**Glimpflich davongekommen ... Am Sonntag, 15. Juni, endete die erste Hitzephase des Sommers 2025 mit heftigen Gewittern entlang des Jurasüdfusses. Während die Schäden in Hausen AG vergleichsweise gering ausfielen, führten Hagelkörner, Starkregen, umgestürzte Bäume und abgedeckte Dächer in verschiedenen Aargauer Gemeinden zu teilweise grossen Sachschäden.**

BILD: STEFANO POTENZA



JUGENDFEST 2025

## Herzliches Dankeschön

Wir dürfen auf ein gelungenes und hitziges Jugendfest 2025 zurückblicken, das ohne den enormen Einsatz von verschiedenen Vereinen, tatkräftigen OK-Mitgliedern, dem engagierten Technischen Dienst und der kreativen Schule Hausen AG kein solcher Erfolg geworden wäre. Die unzähligen strahlenden Kindergesichter, die zahlreichen Interessierten am Strassenrand und die verschiedenen Rückmeldungen bestärken diesen traditionellen Anlass, der sich alle zwei Jahre wiederholt. Gerade in der heutigen Zeit, in der Kriege, Anschläge und Krisen den Medienalltag bestimmen, ist es uns ein Anliegen, solche schönen Ereignisse in den Vordergrund zu stellen und den involvierten Personen unseren Dank auszusprechen. Schön, darf Hausen AG auf eine aktive Dorfbewölkerung zählen und gemeinsam schöne Erinnerungen schaffen.

### IMPRESSUM

HAUSENaktuell  
 2. Jahrgang  
 Erscheint achtmal jährlich als Beilage des General-Anzeigers in der Gemeinde Hausen AG.  
 Herausgeberin:  
 Gemeinde Hausen AG  
 Redaktion:  
 Gemeindeganzlei Hausen AG  
[hausenaktuell@hausen.swiss](mailto:hausenaktuell@hausen.swiss)  
 Gestaltung:  
 Effingermedien AG  
 Druck:  
 DZZ Druckzentrum Zürich AG  
 Nächste Ausgabe: 4. September 2025  
 Redaktionsschluss: 13. August 2025